

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: **89111169.2**

(51) Int. Cl.⁵: **B28B 17/00**

(22) Anmeldetag: **20.06.89**

(30) Priorität: **02.08.88 DE 3826271**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.02.90 Patentblatt 90/06

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH ES FR GB GR IT LI LU NL SE

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten
Recherchenberichts: **24.10.90 Patentblatt 90/43**

(71) Anmelder: **ADAM SEHRING & SÖHNE**
Ausserhalb NW 60
D-6070 Langen(DE)

Anmelder: **Kögel, Hans**
Raiffeisenstrasse 6A
D-6380 Bad Homburg - Kirchdorf(DE)

(72) Erfinder: **Kögel, Hans**
Raiffeisenstrasse 6A
D-6380 Bad Homburg(DE)

(74) Vertreter: **Gossel, Hans K., Dipl.-Ing. et al**
Rechtsanwälte E. Lorenz - B. Seidler
Dipl.-Ing. H. K. Gossel Dr. I. Philipps Dr. P.B.
Schäuble Dr. S. Jackermeier - Dipl.-Ing. A.
Zinnecker
Widenmayerstrasse 23 D-8000 München
22(DE)

(54) **Verfahren zum Entfernen von zerfallenen grünfesten Betonpflastersteinen von diese transportierenden Paletten.**

(57) Eine Vorrichtung dient zum Entfernen von nach ihrem Ausformen zerfallenen, auf Paletten abgesetzten und auf diesen zur Trocknungsstation transportierten grünfesten Pflastersteinen aus Beton. Die Vorrichtung besitzt einen Kettenförderer, der die mit grünfesten Betonpflastersteinen beladenen Paletten intermittierend von der Herstellungsstation zum Trockengerüst fördert. Damit sich fehlerhaft ausgeformte und/oder zerfallene Pflastersteine einfach und schnell und unter Vermeidung schwierig zu entsorgenden Abfalls beseitigen lassen, durchläuft der Kettenförderer im wesentlichen in horizontaler Richtung eine Abschubstation (3), in deren Gestell ein Rahmen (5) in vertikalen Führungen auf- und ab durch einen Antrieb (6) verfahrbar ist. In dem Rahmen (5) ist ein durch diesen auf die Paletten (1) absetzbarer Schieber (8) in horizontal verlaufenden Führungen (10) geführt und durch einen Antrieb (11, 12) über die Breite bzw. Länge der Paletten (1) hin- und hergehend verfahrbar. Unterhalb der Abschubkante der Paletten (1) ist in der Abschubstation (3) ein Auffangtrichter (15) angeordnet, unter dessen Auslauföffnung sich eine Fördereinrichtung (16) befindet, deren Abwurfende oberhalb des Aufgabetrichters einer Mühle mündet. Von der Mühle führt eine Fördereinrichtung zum Speicher für den demnächst zu verarbeitenden Kernbeton.

ters einer Mühle mündet. Von der Mühle führt eine Fördereinrichtung zum Speicher für den demnächst zu verarbeitenden Kernbeton.

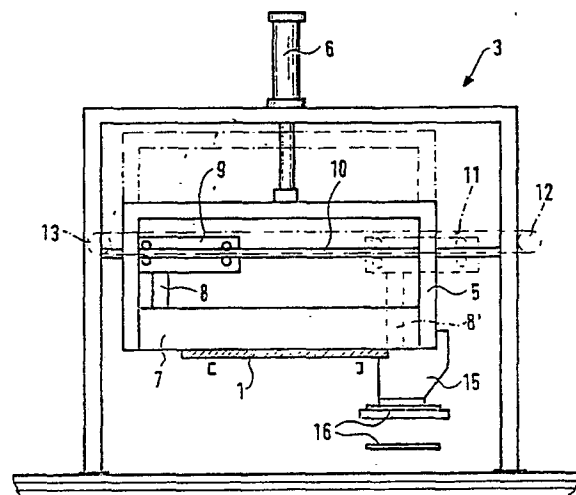


Fig. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 89 11 1169

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	FR-A-2 591 934 (J. LEPREUX) * Insgesamt *	1	B 28 B 17/00
A	---	2-4	
A	CH-A- 393 165 (K. SCHÄFER) * Insgesamt *	1,3	
A	---		
A	DE-A-2 237 116 (HENKE MASCHINENFABRIK GmbH) * Insgesamt *	1-4	
A	---		
A	FR-A-1 287 633 (ATLAS. WERKE A.G.) * Insgesamt *	3,4	

			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			B 28 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 13-08-1990	Prüfer GOURIER P.A.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	